



2022 Stipendium Kunstfond und Künstlerbund Neustart Kultur  
 2020 Stipendium öffentlicher Raum des Bayerischen StMWK  
 2011/12 „ship breaking chittagong“  
 2008-10 Quivid, Kunstkommission München  
 2005/8/9 „Isfahan/ Damaskus/ Kairo, Städte-Trilogie in Zeichen“  
 2004/6 Dozentur für Gestaltungsgrundlagen an der FH München  
 2000/04 TU München „ein Zimmer für sich allein“ Prof. Uwe Kiessler, Prof. Ingrid Krau, Institut für Städtebau  
 2003/4 „imbenge dream house“, Südafrika/ Johannesburg  
 2003 „inside out“ Oscar Niemeyer, Brasília  
 2003 Siemens Design Lab Shanghai

2002 „coding/decoding“, Shanghai  
 2002 Karl-Buchrucker-Preis für Bildende Kunst  
 2001 2. Preis Kapellenentwurf RKK München  
 1995 Designpreis NRW  
 1994 Arbeitsstipendium Landesateliers Salzburg  
 1992 Werfen-Stipendium/ Österreich  
 1992 Bahnwärterhaus Esslingen  
 1991-92 Gastprofessur an der HdK Berlin  
 1991 Blümling-Stipendium/ Österreich  
 1988 Debutanten, Ministerium f. Kunst und Wissenschaft Bayern  
 1976-81 Begabtenstipendium des Ministeriums für Kunst Wien  
 1984/85 Meisterjahr in Fotografie und Morphologie der Kunst  
 bei Prof. Oswald Oberhuber und Prof. Peter Weibel, Wien  
 1979-84 Studium der Bildhauerei bei Prof. Maria Bilger und Prof. Wander Bertoni  
 an der Hochschule für Angewandte Kunst Wien, Diplom, Magister Artium  
 1978 Abitur, München  
 1975/7 USA polytec-baccalaureat  
 1957 geboren in Stuttgart

### **ANKÄUFE IN ÖFFENTLICHEN SAMMLUNGEN:**

Kunst- und Museumsbibliothek, Köln. MAK Bibliothek, Wien. Bayerische Staatsbibliothek  
 Sammlung Buchkunst, München. Kunstbibliothek, Berlin. Jüdisches Museum, Augsburg.  
 Klingspor Museum, Offenbach. Museum für moderne Kunst, Ulm. Rupertinum, Salzburg.  
 Sammlung Werfen, Salzburg. Artothek, München. Sammlung Kunstverein, Bamberg.  
 Kunstsammlung EPO, Wien. Sammlung E.O.N., München. Diözesanmuseum, Regens-  
 burg. Neue Sammlung / Pinakothek der Moderne, München.

<https://nele-stroebe.de/category/buecher-und-leporellos/>

### **Einzelausstellungen (seit 2000)**

2024 „Bildfahrzeuge und gefallene Blumen“, Galerie Pamme-Vogelsang, Köln  
 2022 „Nomad II“ Preview, Salon Friedenau  
 2021 „Verdichtungen & Einblicke“, Galerie Pamme-Vogelsang, Köln  
 2019 „mapping III“, St. Christophorus, 48 Stunden Neukölln, Berlin, (Katalog)  
 2018 „Medusenfloß- von Nomaden und Medusen“, Galerie Pamme-Vogelsang, Köln  
 „botanics – ein räumliches Gespräch“, EXG-exgirlfriend, Berlin  
 2016 „reparaturen der welt“, UBA Dessau, (Katalog)  
 „Wolke\_7“, Treptower Park, Berlin  
 2014 „Der andere Garten urban gardening in Neukölln, ein begehbares Tagebuch“.  
 Städtische Galerie Deggendorf, (Katalog)  
 „new orientals, begehbares Tagebuch durch Aleppo, Isfahan, Kairo und

- Damaskus“, Kulturhaus Milbertshofen
- 2013 „Chittagong Blues“, Arte Noah, Kunstverein Würzburg  
 „Chittagong Blues“, NGO Shipbreaking Platform, Brussel, (Katalog)
- 2012 „Chittagong Blues“, Galerie Pamme-Vogelsang, Köln
- 2011 „kunst-koffer-gasteig“, 12 Monate Installation mit wechselnden Institutionen, (Katalog)
- 2010 "Isfahan/ Damaskus/ Kairo, eine Städte-Trilogie in Zeichen"  
 Galerie von Maltzahn, München  
 „new orientals, Multimediale Stadtwanderung durch Isfahan, Kairo  
 und Damaskus“, Oberste Baubehörde, München, (Katalog)  
 „Orte & Räume“, Galerie Pamme-Vogelsang, Köln  
 „Kreisender Hortus“, Kulturforum in Herz Jesu e.V., Köln
- 2009 „HORTUS CONCLUSUS, ein geistiger Raum wird Bild“, St. Marienstern, (Katalog)  
 „einkreisen / in alle richtungen“, Werkschau, Galerie der BayernLB München, (K.)  
 Galerie Pamme-Vogelsang, Hahnenstraße 33, 50667 Köln,  
 „HORTUS CONCLUSUS, ein geistiger Raum wird zum Bild“, Schwäbische  
 Galerie, Kloster Oberschönenfeld, (Katalog)
- 2008 „offene Mauern“, Stephanskapelle Regensburg, (Katalog)  
 „offene Mauern“, mit Fotografien von Philip Schönborn, Stadtmuseum Murnau  
 „POP-UP“, Display Ausstellung, Pinakothek der Moderne, München, (Katalog)
- 2007 „HORTUS CONCLUSUS, ein geistiger Raum wird zum Bild“, Diözesanmuseum  
 Regensburg, Diözesanmuseum Paderborn, Theologische Fakultät, Bonn  
 „reparaturen der welt- vor ort“, AWM Foyer, München, Rauminstallation

#### **ARBEITEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM:**

- 2020 "Verdichtungen\_ein Stadtgespräch", <http://resilienz80337-nelestroebe.de/>  
 Kunst im Schlacht- und Viehhof
- 2016 „wolke\_7 im Rosengarten“, Treptower Park, Berlin
- 2011 Stadtzeich(n)en und Ziehkoffer hinterleuchtet, Gasteig, Bastion, München
- 2005 Siebolds Hängende Gärten, 3 Lufträume: viburnum, sinusknollen, trifolium,  
 Uni Klinikum, Würzburg
- 2004 flottierende stel(l)e, Friedhof Neubiberg
- 2003 flottierende welle, rem-kissen EPO-Belvederepark, Wien
- 2002 flottierende stel(l)e, Balkon EPO-München
- 2001 guter stern, Polizeidienststelle, Wolfratshausen
- 2000 REM-Terrakotten im Meditationsgarten, Friedhof Neubiberg
- 1999 Wunderbaum, Skulpturenweg, Obing am See (Katalog)
- 1998/99 vogelwolke, Finanzgericht, München (Video)
- 1998/00 Sonnenhof, Städtischer Kindergarten, München (Video)
- 1997/98 Landshuter Bogen, Klinikum, Landshut
- 1996/97 Kreuzblume, Rotkreuzkrankenhaus, München
- 1993/94 Trombe, Ruhrallee, Essen

Nele Ströbel ist in ihrer bildhauerischen Arbeit daran interessiert, den subjektiven Raum zu definieren. Das geschieht über die Reduktion auf eine Fläche, die dann über die bildhauerische Gestaltung wieder zum Raumkörper wird. Sie kommt nicht direkt durch das Modellieren zur Skulptur, sondern über das Studium der entsprechenden Orte, ihrer Funktionen sowie der sich dort ereignenden Bewegungen. Diese künstlerische Recherche findet im Labor „Stadt als Werkstatt“ statt. Hier treffen sich analoge und digitale Verfahren in Ihren Arbeiten aus Ton, Holz Metall und auf ihren Leporellozeichnungen und fusionieren zu komplexen Ideenräumen.

